

## Liebes Leitpfadi

Erinnerst du dich an dein letztes grosses Abenteuer mit deinem Fähnli? Wann seid ihr zum letzten Mal gemeinsam durch den Wald geschlichen, einer heissen Spur gefolgt oder als kreative Künstler auf dem Dorfplatz aufgetreten? Die Möglichkeiten im Fähnli sind schier unbegrenzt. Mache davon Gebrauch und schweisse so dein Fähnli zu einer unzertrennbaren Clique zusammen!

Eine Vierergruppe von Pfadis aus Basel, Lausanne, Bern und Neuenburg hat sich mit diesem Projekt zum Ziel gesetzt, dich als aktiven Leitpfadi zu unterstützen und das Paddel – dein wichtigstes Hilfsmittel – auf den aktuellsten Stand zu bringen. Zudem sollen diese Hinweise später einer erneuten Überarbeitung des Paddels dienen. Viel Spass und bestes Gelingen wünschen dir:

*Chapeau, Flamant, Hippo und Paon*.....**Allzeit bereit!**

### 1. Einleitung

Als Leitpfadi brauchst du eine sehr gute Vernetzung zu deiner Stammleitung. Sie unterstützt dich in allen Belangen und ist stets für dich da:

#### Du als Leitpfadi S. 8 - 11

Die im Paddel aufgeführten Punkte zu Rolle, Aufgabe und Betreuung stimmen nach wie vor, sind jedoch etwas unklar formuliert. Besser so:

- Deine Stammleitung betreut dich bei der Planung, gibt dir klare Rahmenbedingungen vor und bewilligt deine Aktivitäten.
- Deine Stammleitung wird dir klare Anweisungen geben und auch Unterstützung anbieten. Nimm mit ihr Kontakt auf, falls du Fragen hast, sie soll dich beraten.
- Du sollst eng mit der Stammleitung zusammenarbeiten und kannst Aktivitäten nur dann durchführen, wenn sie mit deiner Stammleitung abgesprochen sind.

Wenn du also einen guten Draht zu deiner Stammleitung hast, kannst du als Leitpfadi mit deinem Fähnli viele spannende Aktivitäten durchführen! Neu gibt es auch den speziellen Leitpfadikurs, welchen du wenn möglich besuchst, bevor du Leitpfadi wirst.

### 2. Die Pfadibewegung

Dieser Teil ist nach wie vor sinnvoll und vollgepackt mit wichtigen Informationen. Suche dir das Wichtigste heraus! Hierzu einige Bemerkungen:

#### Ursprung und Geschichte S. 16 / Gesetz und Versprechen S. 20:

Wer möchte nicht mehr zur Geschichte und zu den Grundlagen der Pfadi erfahren? Diese Themen sind jedoch mit über 10 Seiten sehr umfangreich behandelt. Du darfst gerne bei Interesse darin lesen, jedoch wird von dir nicht erwartet, dass du darüber im Detail Bescheid weisst...

#### Die Pfadibewegung Schweiz (PBS) S. 30

- Die Grafik auf S. 31 („Die Abteilung“) enthält einen Fehler: Es ist den Abteilungen absolut freigestellt, ob sie eine Biberstufe führen oder nicht.
- S. 32 – 38 sind für dich zu ausführlich. „Beziehungen und Methoden“ musst du noch nicht kennen, sie sind erst Thema in späteren Kursen.
- Ausbildung und Kurse S. 39 unten: Die Angaben sind veraltet. Neue Vorkurskurse nach Ausbildungsmodell 2012:  
→ Leitpfadikurs ab 13 / 14 Jahren → Pionerkurs ab 14 / 15 Jahren → Futurakurs ab 16 Jahren

### 3. Unser Fähnli lebt

Das Leben im Fähnli ist nach wie vor zentral und dieses Kapitel somit aktueller denn je. Es gehört zu deinen wichtigsten Aufgaben, dein Fähnli zu betreuen und ihm Leben einzuhauchen. Du kannst jedoch nicht alles auf einmal anpacken; setze das Schwergewicht auf einzelne Ziele, die du erreichen willst!

### 4. Ein Fähnli Leiten

Auch hier gilt: Dieses Kapitel beinhaltet wichtige Tipps für dich, geht aber sehr stark ins Detail:

#### ...uns entscheiden und Verantwortung tragen S. 56 / Leitungstipps S. 57 / Dein Hilfsleitpfadi S. 63:

Die Stammleitung ist nicht nur für dich da, sondern sie arbeitet gemeinsam mit dir im Team. Sie betreut dich aktiv, gibt dir klare Rahmenbedingungen vor und bewilligt deine Aktivitäten. Erkundige dich bei deiner Stammleitung und frage nach, falls du unsicher bist.

#### Die Schlussverantwortung für alle Fähnliaktivitäten liegt immer bei deiner Stammleitung!

#### Übertritte – ein neues Pfadi bei uns S. 66:

Bild Seilbahn: Obwohl es sich um eine comicartige Zeichnung handelt, ist es schlicht fahrlässig, dass eine Seilbahn ohne Sicherung (zweites Tragseil) abgebildet ist. Zudem ist eine Seilbahn eine anspruchsvolle Konstruktion, welche du nicht alleine bauen und betreiben kannst! Solche Aktivitäten gehören klar in die Verantwortung deiner Stammlleiter/-innen.

**Aussenseiter/-innen S. 68 / Benachteiligen/Bevorzugen S. 70 / Eingreifen S. 71 / Probleme und Lösungen S. 75:** Rumschmökern bei Interesse ist gut, aber für dich als Leitpfadi gehen diese Seiten zu stark in die Tiefe, da die Verantwortung eines Leitpfadi auch klare Grenzen kennt.

**Persönlicher Fortschritt im Fähnli S. 77:** SPEZ-Abzeichen eignen sich sehr gut für Aktivitäten in deinem Fähnli. Besprich deine Ideen mit deiner Stammleitung.

### 5. Organisation

Die Arbeitsorganisation ist zwar wichtig, in deinem Amt als Leitpfadi jedoch noch nicht so zentral wie später als Leiterin oder Leiter:

**Der Stammhöck als Standortbestimmung S. 82:** Darüber sollen deine Stammlleiter/-innen genau Bescheid wissen, du selber musst dich nicht darum kümmern.

**Meine Arbeitsorganisation 85 / Fähnlikasse S. 86 / Fähnlimaterial S. 88:** Hier findest du nach wie vor nützliche Hinweise. Picke dir das Wichtigste heraus!

**Elternkontakte (S. 90)** sind keine zentrale Aufgabe eines Leitpfadis. Es kann lediglich ein Kurzkontakt vor oder nach der Aktivität stattfinden, ansonsten ist dies Aufgabe deiner Stammleitung. Du kannst Eltern mit Fragen an deine Leiter/-innen weiterverweisen.

### 6. Die Aktivität

Die klassische Fähnliaktivität am Samstagnachmittag, welche das Leitpfadi mehrheitlich selber organisiert, darf höchstens einmal pro Quartal stattfinden. Im Leitpfadikurs erhältst du lediglich Einblicke in die Planung und Durchführung von Fähnliaktivitäten (die ganzheitliche Aktivitätsplanung ist Inhalt des Futurakurses). Deshalb werden deine Aktivitäten in Zusammenarbeit mit der Stammleitung geplant und durchgeführt. Die Verantwortung dafür liegt bei deiner Stammleitung. Sie muss abschätzen, ob du dreistündige Aktivitäten alleine oder einzelne Teile aus einer Stammaktivität planen und durchführen kannst!

**Kopf, Hand, Herz S. 94:** Dieses Prinzip wirst du im Leitpfadikurs kennenlernen.

**Ziele & Ideen S. 95:** Ziele für die Aktivität legst du am besten gemeinsam mit der Stammleitung fest.

**Grobplanung S. 101 / Detailplanung S. 105 / Praktische Vorbereitung S. 110:** Hier findest du eine Masse an Tipps & Tricks, die dir die Stammleitung bei Bedarf näher erklärt.

**Aktivitätsdurchführung S. 112:** Diesen Teil übernimmst du nur in Absprache mit der Stammleitung, ist somit aber durchaus machbar.

**Die Auswertung (S. 115)** liegt voll in der Verantwortung der Stammleitung. Besprecht die vergangene Aktivität am nächsten Höck!

## 7. Spezielle Anlässe (zentrales Kapitel! Muss beim Layout deutlich hervorgehoben werden, mit Rahmen und/oder Farbe)

**Pfadiaktivitäten wie Wandern, Fahrradfahren, Baden, Geländespiele durchführen, grosse Lagerbauten erstellen etc.** (nicht abschliessende Aufzählung!) sind sogenannte „sicherheitsrelevanten Aktivitäten“ und deshalb keine Leitpfadiaktivitäten. Das bedeutet, dass solche Aktivitäten gewisse Risiken aufweisen, welche einiger Überlegungen zum Thema Sicherheit bedürfen (z.B. muss eine Seilbahn zwingend doppelt gesichert werden, alles andere ist fahrlässig). Solche Überlegungen gehören klar in den Verantwortungsbereich deiner Stammlleiter/-innen. Deshalb ist es Bedingung, dass du alle Föhnliaktivitäten nur durchführen darfst, wenn sie durch deine Stammlleitung bewilligt wurden! (weiteres zum Thema unter Punkt 8 „Gesundheit und Sicherheit“)

„Lager“ wurden bisher im Paddel nicht erwähnt, da sie keine Aktivitäten sind, die in den Verantwortungsbereich der Leitpfadis fallen. Trotzdem bist du als Leitfadi für deine Leiter/-innen im Lager eine wichtige Stütze. Nicht zuletzt bist du mitverantwortlich für das Wohlergehen deines Föhnli! Folgender Abschnitt stammt aus dem *Lagerreglement der PBS*:

*„Lager der Pfadistufe finden unter Leitung der Pfadileiter/innen und grösstenteils gemeinsam statt. Einzelne Aktivitäten können im Föhnli durchgeführt werden. Dabei muss die ständige Anwesenheit des Leitpfadis garantiert sein. Die Aktivitäten der Föhnli müssen vorgängig zwischen Leitfadi und Lagerleitung besprochen werden, und der Bewilligungsinstanz (AL/Coach) vorliegen. Die Lagerleitung muss immer über den Aufenthaltsort der Föhnli Bescheid wissen“ (Abschnitt 2b; Stand 2010)*

**Das Föhnliweekend S. 118:** Wir sprechen hier neu von einer „Föhnliübernachtung“, da ganze Weekends durch LeiterInnen organisiert werden. Eine Föhnliübernachtung sollst du als Leitfadi nicht in Eigenregie organisieren! Hier ist eine enge Betreuung durch deine Stammlleitung nötig. Deshalb ist im Paddel das Föhnliweekend zu umfangreich beschrieben. Eine Föhnliübernachtung oder eine zweitägige Föhnliwanderung kann – wie jede Föhnliaktivität - nur unter bestimmten Bedingungen stattfinden. Diese Bedingungen setzt deine Stammlleitung fest. Auf jeden Fall zu den Bedingungen gehören werden die Folgenden:

- der Ort ist dir und deiner Stammlleitung bekannt (im Zweifelsfall wird die Stammlleitung den Ort gemeinsam mit dir Rekonoszieren)
  - deine Stammlleitung ist immer erreichbar und im Notfall für dich da
  - deine geplanten Aktivitäten sind ungefährlich
  - die ganze Vorbereitung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Stammlleitung
  - du bist dir als Leitfadi deiner Verantwortung bewusst und hast volles Vertrauen zu deiner Stammlleitung
  - die Föhnliübernachtung dauert nicht länger als zwei Tage, damit du mit deinem Föhnli nicht mehr als eine Nacht alleine verbringst
- Da die Stammlleitung die Gesamtverantwortung trägt, hat sie auch das Veto-Recht. Das heisst: Sie darf auch NEIN sagen und falls nötig eine Aktivität abbrechen.

**Velotouren S. 126 / Wanderungen S. 130:** Nur einfache Varianten! (siehe oben „Föhnliweekend“)

**Geländespiele S. 132:** Achtung, hier handelt es sich um eine „sicherheitsrelevante Aktivität“ (siehe Einleitungstext unter Punkt 7). Einfache Spiele im Wald sind aber tagsüber durchaus möglich.

**Lagerfeuer 137/ Nacht- und Gauneraktivität 139 / Postenlauf 142:** Hier findest du nach wie vor gute Ideen-Börsen. Auch bei diesen Aktivitäten steht dir deine Stammlleitung betreuend zur Seite.

**Aktivitäten im Winter S. 144/145 (Foto):** „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte...“. Hier wird ein Ort abgebildet, an dem du dich als Leitfadi mit deinem Föhnli nicht aufhalten darfst. Berggebiete und Gletscher sind für Leitpfadi-Aktivitäten ein klares Tabu.

## 8. Gesundheit und Sicherheit

Im ganzen Kapitel werden immer wieder Dinge angesprochen, die du als Leitfadi nicht wissen kannst und auch nicht wissen musst. Sicherheitsrelevante Aktivitäten sollen von Leitpfadis weder geplant noch durchgeführt werden. Zum Beispiel:

**Abseilen (S. 153)** kommt als Aktivität, welche von dir als Leitfadi alleine durchgeführt wird, nicht in Frage. Es ist aber möglich, dass du deine Stammlleitung kontaktierst, um dies durchzuführen. Sie hat möglicherweise Kontakte zu professionell ausgebildeten Personen, welche dazu zwingend benötigt werden.

**Schwimmen (S. 154):** Es ist nicht möglich, als Leitfadi alleine mit dem Föhnli in einem See oder „ungefährlichen“ Fluss zu baden. Dazu wird ein entsprechendes SLRG-Brevet benötigt. Ausflüge in ein Schwimmbad sind jedoch möglich, sofern dies vorgängig mit der Stammlleitung und dem Bademeister abgesprochen wird.

**Bergwanderungen / Touren (S. 155)** sind keine Leitpfadiaktivitäten.

**Die Lagerapotheke (S. 158)** gehört nicht in den Zuständigkeitsbereich eines Leitpfadis. Du musst lediglich eine Taschenapotheke mit dir führen.

## 9. Natur und Umwelt

„Wir wollen Sorge tragen zur Natur und allem Leben“. Dieses Pfadigesetz ist seit mehr als 100 Jahren topaktuell. Wende es in deinen Föhnliaktivitäten an.

## 10. Ideenteil

Ohne zündende Ideen wäre das Pfadileben wirklich langweilig... Probiere das aus, was dich anspricht, beachte aber dabei folgende Punkte:

**Spiele & Aktivitäten S. 168:** Nach wie vor gute Ideen für Kurzspiele. Aber Achtung: Geländespiele (S. 171) sind sicherheitsrelevante Aktivitäten und deshalb nur in angepasster Form mit dem Föhnli durchführbar.

**Gags und Effekte S. 176 / Ideensammlung S. 184:** Der Gag-, Effekte- und Ideenteil ist teilweise veraltet und weist einige fragwürdige Ideen auf. Hier appellieren wir an deinen gesunden Menschenverstand: Ideen sollen nie blind umgesetzt, sondern müssen immer kritisch hinterfragt werden. Stell dir folgenden Frage: „Ist die Idee mit dem Pfadigedanken vereinbar?“. Hole dir Hilfe bei deiner Stammlleitung, falls du unsicher bist!

**Feuer / Rauch / Licht S. 177:**

- Pass auf! Beispielsweise das Verbrennen von Schwefel- und Kohlepulver („Farbiges Feuer“) entwickelt giftige Gase wie Schwefeldioxid, welche nachhaltige Schäden verursachen. Auch der Umgang mit Trockeneis ist gefährlich (beim Anfassen ergeben sich Kälteverbrennungen). Du sollst dir immer Bewusst sein, was du tust und somit dein Handeln verantworten können.

## 11. Anhang

Im hintersten Teil des Paddels findest du sehr nützliche Unterlagen, welche dich in deinem Amt unterstützen. Auch hier gibt es einige Anpassungen:

**Glossar S. 202:**

- **Altersstufen** werden beim Namen genannt (Biberstufe statt O. Stufe, Wolfsstufe statt 1. Stufe, Pfadistufe statt 2. Stufe, Piostufe statt 3. Stufe, Roverstufe statt 4. Stufe)
- **Venner und Jungvenner** gibt es nicht mehr!

**Programmvorlage S. 204:** Tippfehler bei „Ablauf der Föhnliaktivität“ (Verlauf anstatt Verlaufe).

**Programmvorlage S. 205:** Bei „Spielerklärung“ neu Ergänzung: „Spielerklärung / Skizze“.

→ korrigierte Version ist unter [www.pfadistufe.pbs.ch](http://www.pfadistufe.pbs.ch) zu finden!

**Checkliste Föhnliaktivität S. 206:** Zu Beginn deiner Tätigkeit wird dir deine Stammlleitung diese Liste erklären und sie mit dir zusammen durchgehen. Später wirst du dies immer selbständiger tun.

**Muster-Pflichtenheft für Leitpfadis S. 208:**

*Hier sind Aufführungen zu finden, die klar nicht mehr der heutigen Leitpfadirolle entsprechen:*

- „Planen, Durchführen und Auswerten von Föhnliaktivitäten und Föhnliweekends“: Die Verantwortung dafür liegt immer vollständig bei der Stammlleitung. Diese kann, sofern sie dies dem Leitfadi zutraut, Teile der Verantwortung abgeben. Diese Abschätzung muss jedoch immer die Stammlleitung vornehmen.
- Elternkontakte sind keine zentrale Aufgabe eines Leitpfadis (siehe auch Punkt 5 „Organisation“)